Gemeindenachrichten – Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Telfs Jahrgang 14 - Ausgabe 127 - 1. August 2003



Priorität für das neue Katastrophenhilfszentrum

4,47 Mio. € wird der Bau des Katastrophenhilfszentrums insgesamt kosten. "Grob gerechnet sind das für jeden Telfer 500 € - das muss es uns schon wert sein", ist GR Johann Ortner überzeugt.

Bauausschuss-Obmann VBgm. Dr. Stephan Opperer gab in der ersten Ausschuss-Sitzung (Bild oben) und im Gemeinderat die aktuellen Zahlen bekannt: "Wir liegen nach ausgeschriebenen Kosten doch einiges über den vorherigen Schätzungen." Die Kostensteigerung sei nachvollziehbar, aber doch etwas unheimlich, bekannte GV Dr. Friedrich Weinstabel. "Abspringen können wir trotz der schwierigen Situation auch nicht mehr", blieb GV Hermann Pircher standhaft. "Mich erschreckt die Kostenentwicklung gar nicht", entgegnete GR Michael Raffelsberger.

Der Finanzrahmen und die Leasingfinanzierung sind beschlossen. Bgm. Kopp ist beauftragt, mit den Betreibern des Inntalcenters (IC) wegen des Kaufpreises für das derzeitige Feuerwehrareal noch nachzuverhandeln. Außerdem wird er sich um Bedarfszuweisungen bemühen.

Mit dem IC wird es jetzt tatsächlich ernst - demnächst ist Bauverhandlung, 100 zusätzliche Arbeitsplätze werden geschaffen. Die Option für das EKZ Telfs Süd wurde übrigens bis Mitte 2004 verlängert.

Opperer für Müller viel Vorschuss an Vertrauen



Der Wechsel an der Gemeindespitze ist vollzogen. Am Freitag hat der Gemeinderat mit 15 : 6 Stimmen den 33-jährigen Dr. Stephan Opperer zum Nachfolger von Erwin Müller als 1. Bgm.-Stellvertreter gewählt.

Nach interner Abstimmung im Ortsparteivorstand der ÖVP folgte die offizielle Bestätigung. "Es ist ein Vertrauensvorschuss, dass auch Mitglieder anderer Fraktionen für Dr. Opperer gestimmt haben", freut sich Bgm. Helmut Kopp. Opperer übernimmt ab sofort den Vorsitz im wichtigen Bauausschuss für das Katastrophenhilfszentrum (siehe Bericht links) und diverse Agenden von VBgm. Müller. Ehrenbürger Erwin Müller bleibt nach 23 Jahren Einsatz als 1. Vizebürgermeister noch Obmann des Partnerschafts-Ausschusses, der Sebastianigemeinschaft und des Abwasserverbandes. Mit der Einweihung am 20.9. wird das erweiterte Klärwerk zum Denkmal für den verdienten Gemeindepolitiker. Seiten 6 und 7

Heute gibt's den Urfaust

Mit "Urfaust" geht heute Freitag die 2. Premiere der Volksschauspiele über die Bühne.

Die Schauspieler beleben wieder das Dorf - sie leben mit den Einheimischen und genießen ihren "Urlaub" in der Marktgemeinde.

Das Zeltdach über dem Wallnöferplatz hat sich auch in diesem Jahr schon bewährt - die Premiere des wieder aufgenommenen "Jux" wäre ohne die schützende Plane ins Wasser gefallen. Seiten 8 und 9



CILLI DREXEL und Jessica Higgins spielen im "Urfaust".

Telf(s)elix Eppas follt mer olm wieder auf: Wenn du Auswärtige über Telfs redn hearsch, sein se voll Lob (und oft a Neid). Bei Einheimische und Zuazouchene kunnsch dagegen Gift nemmen, dass sie mindeschtns a Hoor in der Suppn finden. Und wenn ma se frogt, wieso se si ausgrechnt Telfs zum Wouhnen ausgsnacht hobn, no hearsch: "Weil's meinen Vorstellungen im gonzen Lond am bescht'n entsprochen hat!"



Aus Vorstand und Gemeinderat

Sitzungen 25.6., 17.7., 25.7.

GR Ing. Herbert Plangger zum Gedenken

Der beim Schwammerlsuchen tödlich verunglückte Gemeinderat Ing. Herbert Plangger hat sich vielfältig um die Marktgemeinde Telfs verdient gemacht.

Der Schock sitzt noch tief. Am Dienstag wurde Herbert Plangger nach mehr als zweitägiger fieberhafter Suche tot im Wald südlich von Stams/Thannrain aufgefunden. Er war am Sonntag zum Schwammerlsuchen aufgebrochen und nicht mehr zurückgekehrt. Mehr als 200 Freiwillige suchten ihn daraufhin im unwegsamen Gelände. Am Dienstag Nachmittag kam die traurige Nachricht: Herbert Plangger ist von einer Felswand gestürzt und tödlich verunglückt.

Plangger maturierte an der HTL Innsbruck. "Er hat dann an der Universität inskribiert und wäre gerne dort geblieben",

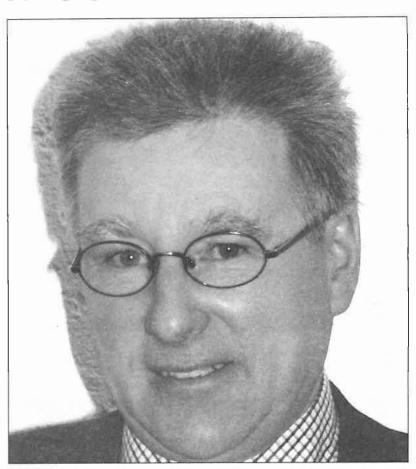
weiß Bgm. Helmut Kopp. Aber Plangger übernahm den elterlichen Schlossereibetrieb und führte ihn gemeinsam mit seinem Bruder Karl.

1980 kam Plangger in den Gemeinderat. Seine Domäne war die Wirtschaft. "Er hat sich besonders um die Erarbeitung des Ortsleitbildes bemüht, das ja Grundlage für das Raumordnungskonzept und die Flächenwidmung ist. Er war Fraktionschef der ÖVP, unser Finanzreferent und Obmann des Ausschusses für Wirtschaft und Nahverkehr", zählt Kopp die vielfältigen Tätigkeiten seines langjährigen Weggefährten auf. Zudem engagierte sich der Verstorbene in der Aktionsgemeinschaft der Telfer Kaufleute und war Mitglied im Kirchenrat.

Daneben arbeitete Plangger bei der Raiffeisen Regionalbank mit, deren stellvertretender Obmann er zuletzt war. "Ein schwerer Verlust für uns", bedauert Obmann Dr. Manfred Opperer: "Herbert hatte angekündigt, sich in Zukunft noch mehr in den Bankgremien einzubringen."

Plangger war Naturliebhaber. Bergwandern, Schwammerl suchen, lesen und kochen waren seine Hobbies. Freundschaft verband ihn mit der Partnergemeinde Lana, wo er viele Urlaube verbrachte. "Er war ausgesprochen an Archäologie und Frühgeschichte interessiert", erzählt Ortschef Kopp, den Plangger einmal zu einer Ausgrabungsstätte nach Ägypten mitnahm.

Plangger, der am 2. Juli 53 Jahre alt geworden war, hinterlässt eine Frau und zwei Kinder. Ihnen gilt das tief empfundene Mitgefühl der Telfer.



GV Hermann Pircher (FPÖ)

Geburtstag: 29. Juni



Lieblingsschriftsteller: Thyde Monnier Lieblingsmusik: Klassik und Rock (Andy Lee

<u>Lieblingsmaler/in</u>: Paul Flora

Lieblingssendung im TV: Nachrichten und Diskussionen

<u>Lieblingstier</u>: Reh und Hunde

<u>Lieblingshobby</u>: Wandern und Rad fahren

<u>Lieblingsessen</u>: Tiroler Knödl mit grünem Salat Lieblingspartner für ein Gespräch: meine Frau

Wichtigste Figur der Geschichte: Papst Johannes Paul II. Wichtigste/r Politiker/in der Gegenwart: Dr. Wolfgang Schüssel

Bgm. Helmut Kopp (ÖVP)

Geburtstag: 4. Juli



Lieblingsschriftsteller/in: Graham Greene, Ernest Hemingway, Manes Sperber Lieblingsmusik: Chopin, Volksmusik, Blasmusik <u>Lieblingsmaler/in</u>: Einberger, Josef Schwarz <u>Lieblingssendung im TV</u>: Universum <u>Lieblingstier</u>: Eidechse

Lieblingshobby: Paschen, Karten spielen, Garten

<u>Lieblingsessen</u>: Kartoffel

<u>Lieblingspartner für ein Gespräch</u>: Michael Gaismair Wichtigste Figur der Geschichte: Kaiser Maximilian I.

Wichtigste/r Politiker/in der Gegenwart: Michail Gorbatschow

Telfer Rätsel

.............

Wer kennt die Bedeutung dieser Begriffe in Telfer Mund-**Auflösung Seite 15**

aibrockn hinterzintig Gruner oaschichtig

zischg(g)elen Gsoud

Auszeichnung für Lehrling





REFERATSLEITER FRANZ LEDERLE gratuliert Stefanie Rödlach (Bild links), Ing. Manfred Auer (links im rechten Bild) wird vom Vorgänger Ing. Klaus Schleicher in seine Tätigkeiten eingewiesen.

Neues aus der Gemeindeverwaltung: Stefanie Rödlach bestand ihre Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung, Ing. Klaus Schleicher verabschiedete sich in den Ruhestand.

Rödlach hat ihre Büro-

kauffrau-Lehre bravourös abgeschlossen und bleibt Mitarbeiterin im Zentralamt. "Wir können leider nicht alle Lehrlinge behalten", macht Helmut, Bgm. Kopp deutlich.

Ing. Schleicher war seit 1998 im Bauamt tätig. "Er

hatte alles bestens im Griff", lobt Referatsleiter DI Gerhard Heregger. Jetzt übernimmt Ing. Manfred Auer (29) aus Ellbögen Verkehrssachen, Leitsystem, Kurzbescheide, Bauanzeigen und baupolizeiliche Agenden.

Zur Erinnerung an Ing. Thomas Thöni

Mit Ing. Thomas Thöni verlor die Marktgemeinde Telfs allzu früh den verdienten ehemaligen Direktor der Gemeindewerke. "Thomas Thöni hat viel für die Infrastruktur von Telfs getan", zählt Bgm. Helmut Kopp auf: Stromkraftwerke, Kabel TV, Wasser und Abwasser, Abfallwirtschaft, Bauhof, Badeanlage. Daneben war er für die Volksschauspiele und im Fasnachtkomitee aktiv. "Er hat seine Krankheit tapfer ertragen. Wir bewahren ihm ein ehrendes Andenken", verspricht Kopp.



Impressum: Telfer Blatt, Gemeindezeitung für die Marktgemeinde Telfs. Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich: AL Mag. iur. Günter Porta. Redaktion und Gestaltung: RL Franz Lederle, Mag. Wilfried Schatz; Telefon: (05262) 6961-1111; Handy 0676/8303 8305; E-Mail: telferblatt@telfs.com Druck: Walser KG Telfs. Auflage 5.200



Mobiles Geschwindigkeitsmessgerät für den Ortsteil Mösern

Gehsteig für Friedensweg

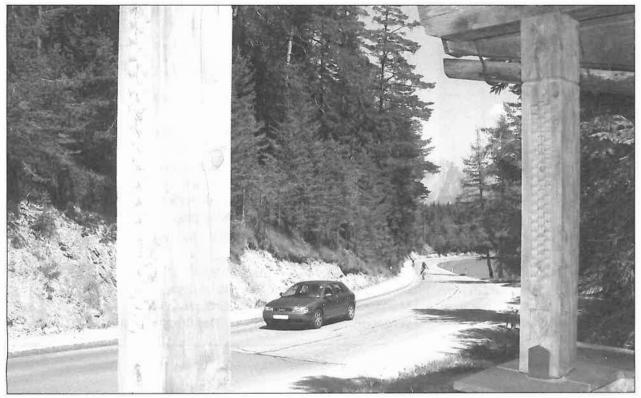
Bis zur Seewaldalm verlängert wird der Gehsteig entlang der Straße zwischen Mösern und Seefeld.

Der Parkplatz bei der Seewaldalm soll für Mösern-Besucher aktiviert werden. Außerdem befindet sich dort die erste Station des neuen Friedenswanderweges.

Zur Überprüfung der Geschwindigkeit wird auf der Durchzugsstraße probeweise ein mobiles Geschwindigkeitsmessgerät aufgestellt.

Die Straßenbeschilderung kommt ebenfalls heuer dran. Denkbar wäre, dass die Gemeinde den einheimischen Schlosser Alfons Neuner mit der Gestaltung beauftragt.

Der Gemeinderat kann nicht alle Wünsche der Möserer auf der Stelle erfüllen. Die Straßengestaltung findet im nächsten Budget Berücksichtigung.



BEI DER KAPELLE am Ortsende von Mösern endet der südseitige Gehsteig, der nordseitige führt zwei Kurven weiter bis zum Fußweg nach Seefeld. Er wird noch heuer bis zum Parkplatz Seewaldalm verlängert.

Landtagswahl: Wählerliste liegt ab Montag auf

Als Stichtag für die Wahl zum Tiroler Landtag am 28. September wurde der 15. Juli 2003 festgesetzt. Wahlberechtigt sind demnach alle österreichischen Staatsbürger, die am Stichtag ihr 18. Lebensjahr vollendeten, in einer Gemeinde des Landes ihren Hauptwohnsitz haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Das Wählerverzeichnis für die Marktgemeinde Telfs liegt von 4. - 8. August am Informationsschalter des Gemeindeamtes (2. Stock) zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

4. - 8.8. 7:30 - 12:00 Uhr

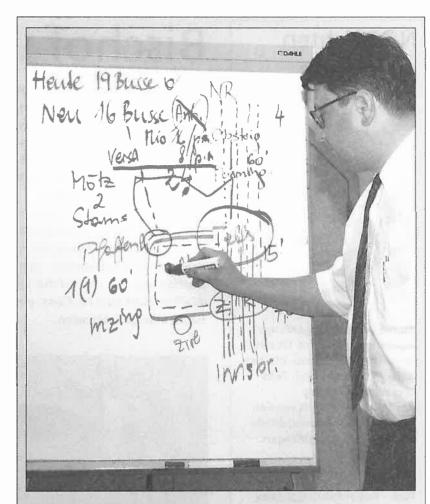
sowie 4.8. 13:00 - 19:00 Uhr 5. - 6.8. 13:00 - 17:30 Uhr 7. - 8.8. 13:00 - 17:00 Uhr

Während der Auflagefrist sind Einsprüche gegen das Wählerverzeichnis möglich. Wählen darf nur, wer im Wählerverzeichnis eingetragen ist.



Kleinregionen: Gemeinsame Sitzung

Bei der ersten gemeinsamen Sitzung der Kleinregionen 9 (Telfs) und 11 (Inzing) standen wichtige Themen auf der Tagesordnung. Die Situation des Öffentlichen Nahverkehrs (s. Bericht oben); der Notarztsprengel, zu dessen Obmann inzwischen Oberhofens Bgm. Helmut Kirchmair gewählt wurde; die Containerlösung für das Bundesschulzentrum. Univ.-Prof. Dr. Liselotte Zemmer-Plank berichtete über die Rettungsaktion der akut sanierungsbedürftigen Dächer von Stift Stams. "Aufsichtsbehördlich genehmigt ist der Zusammenschluss unserer beiden Regionen noch nicht", bedauert Obmann Bgm. Helmut Kopp.



Busanhänger als Lösung für das Nahverkehrsproblem

Ein Konzept für die Zukunft des öffentlichen Nahverkehrs in der Großregion Telfs präsentierte Verkehrsverbund-Geschäftsführer Mag. Georg Fuchshuber den Vertretern der Kleinregionen 9 und 11.

"Busse sind zu voll, Busse fehlen, manchmal fährt kein Bus", fasst Fuchshuber (Bild) die aktuelle Situation realistisch zusammen. Sein Grundgedanke ist die Verstärkung der Busse mit Personenanhängern. Die Runde Mieming-Mötz-Stams-Pfaffenhofen-Telfs und die Salzstraße zwischen Telfs und Zirl jeweils im Stundentakt, Telfs-Innsbruck alle 15 Minuten - so stellt sich Fuchshuber die Taktfrequenz vor. 16 Busgarnituren wären dafür nötig. Sie können pro Garnitur 170 statt bisher 80 Personen befördern. Die Kosten und ihre Aufteilung sind aber noch zu besprechen.

Partnerschaft Elzach und Lana







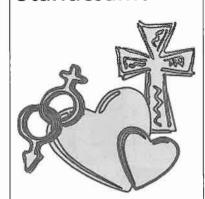


Dekan Pater Peter Lantschner OT zum Lananer Ehrenbürger ernannt

Zum 40. Priesterjubiläum verlieh der Gemeinderat der Marktgemeinde Lana Dekan P. Peter Lantschner einstimmig die Ehrenbürgerschaft. Der 67-Jährige wurde 1963 in Lana zum Priester geweiht, wirkte bisher 27 Jahre in dieser Telfer Partnergemeinde, davon fünf als Kooperator (1964 - 69). 1981 übernahm Pater Lantschner die Leitung der größten Pfarrei des Deutschen Ordens. Er betreut mehr als 20 Kirchen und Kapellen der Großpfarre Lana.



Nachrichten aus dem Standesamt



für die verbandszugehörigen Gemeinden Flaurling, Oberhofen im Inntal, Pettnau, Pfaffenhofen, Polling in Tirol, Telfs und Wildermieming. Am Standesamt Telfs wurden folgende Personenstandsfälle im Verzeichnis eingetragen:

GEBURT

16.6. - Robin Rubio <u>González</u> (Eltern: Rubio González Michaela und Rubio González Juan Ramón) aus Telfs

EHESCHLIESSUNGEN

14.6. - DI <u>Müller</u> Bernd Michael und <u>Plattner</u> Yvonne Helga, beide wohnhaft in Zirl 20.6. - <u>Heß</u> Helmut Karl August und <u>Sauer</u> Erika, beide wohnhaft in Neuental (D) 21.6. - <u>Holzmann</u> Bernhard und <u>Lutz</u> Brigitte Sylvia, beide wohhaft in Oberperfuss 5.7. - <u>Stockinger</u> Johann und <u>Bauhof</u> Hermelinde Alexandra,

beide wohnhaft in Hatting 12.7. - <u>Härting</u> Günter Heinrich und <u>Meil</u> Barbara Susanne, beide wohnhaft in Telfs

12.7. - Rödlach Josef Bruno und Kofler Manuela, wohnhaft in Telfs bzw. Oberhofen im Inntal 12.7. - Wöber Josef und Plöbst Siglinde, wohnhaft Wenns und Mötz

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

STERBEFÄLLE

12.6. - <u>Wolf</u> Christian Josef aus Telfs, 37 Jahre

13.6. - <u>Preitensteiner</u> Helene Anna aus Telfs, 97 Jahre 14.6. - Krista Giovanna Dome

14.6. - <u>Krista</u> Giovanna Domenica aus Telfs, 94 Jahre

17.6. - <u>Deutschmann</u> Elisabeth aus Telfs, 76 Jahre

21.6. - <u>Neurauter</u> Rosa aus Seefeld in Tirol, 91 Jahre

24.6. - <u>Zangerl</u> Josef aus Flaurling, 65 Jahre

24.6. - <u>Bernreitner</u> Margarethe aus Telfs, 84 Jahre

26.6. - <u>Saurer</u> Rosmarie aus Telfs, 57 Jahre

26.6. - <u>Hasenhündl</u> Maria aus Scharnitz, 82 Jahre

29.6. - <u>Kurka</u> Elsa aus Polling in Tirol, 68 Jahre

2.7. - <u>Wanner</u> Josef aus Telfs, 82 Jahre

14.7. - Neuner Ernest aus Telfs,

87 Jahre 15.7. - <u>Nehr</u> Rosalia aus Telfs, 91 Jahre

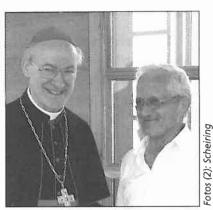
DER HERRGOTT GEBE IHNEN DIE EWIGE RUHE

Bischof wünscht sich 2. Wallfahrtsort

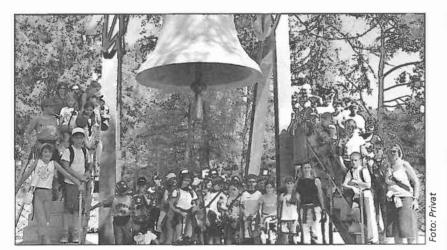
In Mösern hat Erzbischof Dr. Alois Kothgasser als junger Priester ausgeholfen. Die Friedensglocke beeindruckt ihn - die Heilig-Geist-Kirche Schlichtling soll ebenso populär werden.

Das sozialpastorale Zentrum am Schlichtling sei ideal: eingebettet in den Wohnpark, kirchliches Leben entwickelt sich. Kothgasser will die Kirche als Wallfahrtsort zum Hl. Geist und für Firmlinge etablieren.





BEGRÜSSUNG DES ERZBISCHOFS am Schlichtling: GV Anton Sterzinger, DI Gerhard Heregger, ein Ministrant, Mag. Mühlböck (TIGEWOSI), Bgm. Helmut Kopp. Heilig-Geist-Mesner Hans Engl (rechtes Bild) ist ein ausgesprochen verlässliches Mitglied der Pfarrgemeinde von Mag. Peter Scheiring. Kothgasser dankte ihm.



DIE FRIEDENSGLOCKE wird pro Jahr von ca. 100.000 Menschen besucht. Derzeit kommen wöchentlich 50 Kinder aus dem Trentino am Ende ihres einwöchigen Sprachaustauschprojektes an der Sommerschule Stams. Bgm. Kopp wirbt auf Italienisch für Frieden und Völkerverständigung.

Kundmachung Grabstelle

Marktgemeinde Telfs - Pol. Bezirk Innsbruck-Land - AZ 817/2003

<u>Betr.: Pfarrfriedhof</u> - **Aufruf unbekannter Grabstelleninhaber**

Entsprechend der geltenden Friedhofsordnung der MG Telfs werden gem. § 11 die Benutzungsberechtigten nachstehender Grabstelle aufgerufen, sich umgehend im Gemeindeamt Telfs, Zimmer 15 (Standesamt), zu melden: PF/III/046/EG - am Pfarrfriedhof, östlich der Kirche, nördlich des Mittelganges 11. Reihe 4. Grab.

Nach Ablauf der Kundmachungsfrist erlischt jedweder Anspruch auf ein Grabbenützungsrecht und steht es der Marktgemeinde Telfs frei die Grabstelle weiter zu vergeben.

Der Bürgermeister

Aus der Gemeinde-Chronik von Hansjörg Hofer

Vor 100 Jahren war in Telfs ...

Aus dem Chronikband "Chronik der Schule & Gemeinde - 1884" veröffentlichen wir einige interessante Geschehnisse des Jahres 1903. Die Schreibweise wurde beibehalten.

5. Mai 1903

In St. Moritzen wird der alte Turm wegen Baufälligkeit abgetragen und durch einen neuen ersetzt.

In der Kuppel des Turmes befand sich folgendes Schriftstück das auf gewöhnlichem Papiere geschrieben stand:

Telfs, am 9. März

Kundgegeben das am Jahr 1869

Die Sank Morizen Kirche ganz repariert ist geworden, unter die 2. Guttheter oder die 2 Meßmer K Franz Föger und Johann Grill und unter die Gemeinde Vorstehung Joseph Plattner Engelbert Neuner und Joseph Rappold.

Mit verschiedener Geldmünze 1/2 xr, 1 xr 30 x Stük 10 xn Stükl

Dieses Geld ist unter Kaiser Franz Joseph Kaiser von Estreich in Umlauf gewesen. Unter Hochwürdigen Herr Pfarrer Ehrenreich Grits (Gritsch) 10 Jahr nach dem Telfer Pfarr Kirchen Bau 1869. 29. Mai 1903

Heute 5 h abends wurde auf dem neuen Turme des St. Morizen-Kirchleins das Kreuz aufgesteckt. Die neue Urkunde, welche nebst der alten im Turmknopfe verwart wurde, befindet sich in einer cylindrischen Kapsel von 14 cm Länge um 5 1/2 cm lichtweite. Der Wortlaut der neuen Urkunde ist folgender:

Zum Wissen und Frommen der Nachwelt.

Nach Aufzeichnungen alter Chroniken wurde die hier stehende St. Moritzen-Kapelle auf den Ruinen des Schlosses Ebenstein, eines Ansitzes des erloschenen Geschlechtes der "Herrn von Eben", wahrscheinlich im 14. Jhdt. erbaut und anfangs als Kirche des Pestfriedhofes eingeweiht. Weitere geschichtliche Daten hierüber fehlen gänzlich. Aus der vorigen Turmurkunde geht nur hervor, dass die "Kirche" 1869 "ganz reparirt" wurde. Bis wann sich diese Reparatur erstreckt, ist nicht bekannt. In letzter Zeit wurde jedoch folgendes neu errichtet: 1886 die Sakristei aus den Mitteln des Peter Kirchmair gebaut.

1890 über die Statue der schmerzhaften Muttergottes

einen neuen Baldachin angebracht.

1895 an den Kreuzweg-Bildsäulen die Bilder erneuert.

1896 in der Kirche den Ziegelboden eingesetzt, ebenso in diesem Jahre eine neue Kommunionbank aufgestellt.

1901 den Glasschrank zu der Muttergottesstatue anfertigen lassen und 1902 das hl. Grab renoviert.

Als nun im Jahre 1903 der Turm als wirklich baufällig befunden wurde, wurde an die Aufstellung eines neuen geschritten. Die zum Bau notwendigen Mittel spendete Herr Heinrich von Breitenberg, ein gebürtiger Telfser. Am 5. Mai dieses Jahres wurde nun mit der Abtragung des Alten Turmes begonnen u. zwar unter Meßnern Peter Schatz, Müllermeister und Anton Draxl, Maurermeister, beide in Telfs. Gebaut wurde unter Aufsicht der Zimmermeister Josef Pircher u. Josef Porta. Zu nennen ist noch die Pfarrgemeinde Telfs mit ihren 2731 Einwohnern unter Kirchlicher Leitung des Hochw. Herrn geistl. Rates u. Pfarrers Apollonius Gritsch u. der Hochw. Herrn Coop. Fr. Rudig. u. Alois Sigl und unter weltlicher Leitung der Herren Josef Gufler,

Gemeindevorsteher, Ehrenreich Neuner u. Heinrich Scharmer als Gemeinderäte, sowie 14 Ausschußmitgliedern.

Die Schule zählt in diesem Jahre 405 Kinder in 6 Klassen mit 2 männlichen (weltlichen) und 4 weiblichen (barmherzige Schwestern von Zams) Lehrkräften unter der Leitung des Lehrers u. Schulleiters Jos. Schweinester.

Zum Schlusse sei noch aller Gönner u. Wohltäter dieser Kirche dankbarst gedacht am Tage der Aufsetzung des Kreuzes u. des Knopfes, in welchem diese Urkunde für die Nachwelt hinterlegt wird

am 27. Mai 1903 unter der Regierung Sn. Heiligkeit des Papstes Leo XIII. und Sn. k.u.k. apostolischen Majestät des Kaisers von Österreich, Königs von Ungarn u.s.w. Franz Josef I.

Peter Schatz Josef Schweinester Anton Draxl Josef Pircher Josef Gufler Jos. Porta Apoll. Gritsch

Anregungen und Ergänzungen an Hansjörg Hofer Marktgemeindeamt Telfs Tel. 05262/6961/1300 oder Fax 05262/6961/1399 oder E-Mail: chronisten@telfs.com



Zwei Puellacher für Telfs gesichert

Von den Telfer Künstlern Anton und Leopold Puellacher besitzt die Gemeinde nur wenige Werke. Jetzt gelang es, zwei Bilder fürs Museum zu erwerben.

Josef Anton Puellacher (1737 - 99) war Kunstmaler. Zwei seiner Werke - Darstellungen von St. Blasius und St. Augustinus - werden bald im Museum Noaflhaus hängen. Seinem Sohn Josef Leopold (1776 - 1842) erteilte Puellacher Unterricht. Leopold wurde 1815 Hof- und Theatermaler in Innsbruck. Er habe den Vater übertroffen - schreibt Gertrud Spat im "Telfer Buch" (1988).



DER HEILIGE BLASIUS (links mit den gekreuzten Kerzen) und St. Augustinus (rechts mit dem Buch).



Verordnung Lärmschutz

Laut geltender Lärmschutzverordnung der Marktgemeinde Telfs sind im ausgewiesenen Wohngebiet

an Samstagen vor 8:00 und nach 18:00 sowie von 12:00 - 14:00, an Sonn- und Feiertagen ganztägig verboten:

Rasen mähen, Teppich klopfen, Arbeiten mit Kompressoren, Motorsägen sowie überhaupt lärmentwickelnde Arbeit oder Spielzeugverwendung.

Übertretungen können mit einer Geldstrafe bis zu 726,-- € bestraft werden. Ausgenommen sind Arbeiten im Zusammenhang mit Wohnbau, wenn sie nur geringen Lärm verursachen.



Internationale Horntage wieder mit großer Besetzung

Musikschuldirektor Mag. Johannes Stecher (vorne I.) begrüßte die Professoren und Schüler der Horntage 2003. Er dankte den Organisatoren Hugo Auer (vorne 2.v.r.) und Mag. Hans-Peter Probst (vorne r.). "Ohne die Unterstützung durch die Marktgemeinde könnten wir ein derart qualitätsvolles Seminar nicht durchführen", unterstrich Stecher.

Einzelne Grundstücke frei

In der Baustufe II der Sonnensiedlung sind noch einzelne Reihenhäuser frei.

"Der Normalbürger soll die Chance auf ein Eigenheim haben", betont Bgm. Helmut Kopp immer wieder. Dem entsprechend wurden auch am Wasserwaal noch einige zusätzliche Parzellen gewidmet.

Die öffentliche Präsentation des Bauvorhabens "Puite II" ist am 27. August im Rathaussaal.

Ansturm auf Waldpflegetag

Mehr als 50 Interessierte kamen zum regionalen Waldpflegetag, den Waldaufseher Anton Rattacher im Juli veranstaltete.

Mit einem Vortrag von Gemeindeförster Ing. Reinhard Weiß begann die Informationsveranstaltung, dann demonstrierte Rattacher den Interessierten am Kupf Jungwuchspflege und Erstdurchforstung. "Wir konnten viele offene Fragen klären", freut sich der Gemeinde-Waldaufseher.

Noaflhaus



Buchflohmarkt erfolgreich

Drei Ferialpraktikantinnen haben den heurigen Buchflohmarkt der Bücherei Telfs vorbereitet und durchgeführt. "Wir fertigten ein Plakat und etliche Flyers an, um für den Flohmarkt zu werben", berichten Verena Huter, Anita Purtscher und Anna-Magdalena Scharmer: "Dann sortierten wir die Bücher in verschiedene Kategorien. Die Bücher wurden uns von Bibliothekskunden geschenkt oder aus der Bücherei aussortiert. Die Preise variierten zwischen 1-1,50 Euro, je nach Zustand und Erscheinungsjahr. Auch Videos, Spiele und Geo-Zeitschriften gehörten zu unserem Sortiment. Besonders ältere Leute interessierten sich sehr für die alten Bücher."

Bernhard Dietl stellt aus

Eine umfangreiche Werkschau des Tiroler Künstlers Bernhard Dietl zeigt der Heimatbund Hörtenberg in der Ausstellung "Der Mensch. Wille - Weg - Werk" ab 8.8 im Noaflhaus.

Dietl, geboren 1947 in Innsbruck, ist Schöpfer der Skulptur des "Wilden" im Kreisverkehr am Obermarkt. Ausstellungen in Innsbruck, Wien, Salzburg und Schwaz beweisen seine überregionale Anerkennung.

Nach Malerlehre und Meisterprüfung war Dietl einige Jahre Bühnenmaler am Tiroler Landestheater. In dieser Zeit keimte sein Entschluss, neue künstlerische Wege zu beschreiten. Er begann mit Naturfarben und neuen Zeichenunterlagen zu experimentieren. Mit einer



selbst entwickelten Kratztechnik auf Aluminium und seiner Beschäftigung mit Individuum und Gesellschaft ist ihm die Erarbeitung eines selbstständigen künstlerischen Konzeptes gelungen. Die Ausstellung wird am 8. August um 19 Uhr eröffnet und ist bis 30.8. zugänglich: Mo. - Fr. 10 bis 12 und 17 bis 19 Uhr, Sa. 10 bis 12 Uhr.

Bis 30. August gelten im Fasnacht- und Heimatmuseum Noaflhaus folgende

Sommer-Öffnungszeiten Montag - Freitag 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr Samstag 10 - 12 Uhr

Bücherei Montag - Donnerstag 10 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr Freitag 10 - 12 Uhr und 17 - 19 Uhr

Spielothek
Dienstag und
Donnerstag
16 – 18 Uhr



Erwin Müller hat als 1. Vize vieles geschafft - Dr. Stephan Opperer sieht zahlreiche wichtige Aufgaben

Gute Bilanz, Herausforderung angenommen

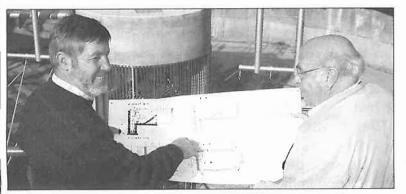
Abfallwirtschaft und Klärwerk

Die Bereiche Umwelt und Abwasserentsorgung sind untrennbar mit dem Namen Erwin Müller verbunden. Und die "Aktion Sauberes Telfs". Speziell in der Abfallwirtschaft spielte Telfs tirolweit einen Vorreiterrolle.

Kaum ein Ressort spiegelt die Veränderung so wider wie der Umweltbereich. "Als ich anfing, hatten wir die Deponie in Unterbirkenberg", erinnert er sich: "Dann installierten wir als eine der ersten Gemeinden im Land einen Umweltausschuss und begannen mit Abfalltrennung und Biomüllverwertung." Aus anfänglich 300 Kübeln wurden bis heute 1.300 - die Entleerung ist eine logistischen Herausforderung.

Müller ist und bleibt bis auf Weiteres Obmann des regionalen Abwasserverbandes der Gemeinden Oberhofen, Pfaffenhofen, Rietz, Telfs und Wildermieming. Müller übernahm diese Aufgabe auf Wunsch von Bgm. Helmut Kopp: "Er ließ mir komplett freie Hand und mischte sich nicht ein. Er hat mir immer vertraut."

Die "Aktion Sauberes Telfs" der Bergwacht gab es schon, als Müller in die Politik kam. Mit den Bergwacht-Chefs Hermann Wolf bzw. Klaus Liebmann brachte er den jährlichen "Ortsputz" in eine neue organisatorische Form.



DIE KLÄRWERKSERWEITERUNG bewältigte Müller (r.) gemeinsam mit GF Peter Larcher. Umwelt war von Anfang an seine Domäne.

Senioren und Partnerschaft

Die Partnergemeinden und die Senioren - zwei weitere Hauptanliegen des scheidenden Vizebürgermeisters.



WEIHNACHTSPAKETE brachte Erwin Müller Alten und Kranken - hier seiner inzwischen verstorbenen Schwiegermutter.

Seniorenbetreuung im ganzen Jahr und möglichst über Parteigrenzen hinweg - das liegt Müller am Herzen: Hoangartstube, Reisen, Advent, Nikolaus, Weihnachten, Fasching etc. Die Senioren zur Gemeinsamkeit zu motivieren, findet Müller zunehmend schwieriger: "Ein 75-Jähriger fühlt sich heutzutage zu jung für die Hoangartstube."

Daneben kümmert er sich um die Partnergemeinden. "In Zusammenhang mit dem Landesumzug 1984 in Innsbruck wollten die Landeshauptleute Wallnöfer und Magnago, dass sich jede Nordtiroler Gemeinde einen Südtiroler Partner sucht." Telfs verband sich mit dem Obstbauort Lana. Müller sorgte dann dafür, dass die Partnerschaft lebendig bleibt.

Die Partnerschaft mit der badischen Stadt Elzach ist mit dem Namen Puschendorf verbunden. "Als der Professor nach Telfs kam, hat er sich sehr um unsere Musikkapelle bemüht. Und weil seine Gattin aus der Elzacher Gegend stammt, entwickelte sich eine Freundschaft der beiden Musikkapellen. Offiziell besiegelt wurde die Partnerschaft dann 1990, feierlich erneuert im Jahr 2000.



VERLÄNGERT haben Müller und Bgm. Michael Heitz (r.) die Partnerschaft Elzach - Telfs.

Christoph Stock folgt

Dir. Christoph Stock ist Nachfolger von VBgm. Erwin Müller als Gemeinderat. Der gebürtige Telfer war Chef des TVB Leutasch und arbeitet jetzt als Geschäftsführer im vereinigten Tourismusverband Seefeld-Reith-Leutasch-Mösern.



Klärwerk

Die feierliche Eröffnung der erweiterten Verbandskläranlage mit Rahmenprogramm und Tag der offenen Tür findet am Samstag 20.9. statt.

"Habe vieles erlebt und keinen Tag bereut!"

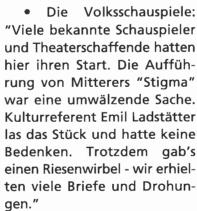
"Ein beinhartes G'schäft - aber die 23 Jahre als Vize waren eine schöne Zeit!" So bilanziert Erwin Müller sein politisches Leben: "Es war lehrreich, weil man oft gefordert wird."

Die "Siedlungsliste" mit Johann Santele, Walter Raab und Erwin Müller kandidierte 1968 erfolglos. 1974 holte Kopp Erwin Müller ins Boot - er wurde Ersatz-GR. 1980 dann war er auf Platz 2 und wurde sofort 1. Bgm-Stellvertreter.

Als markanteste Ereignisse in den 24 Jahren sind VBgm. Erwin Müller in Erinnerung:

• Der Niedergang der Textilindustrie: "Als Schindler in finanzielle Probleme geriet, war das eine ganz schwierige Zeit. Man hatte unheimliche Ängste, konnte sich Telfs ohne Textilindustrie gar nicht vorstellen. Es gab ja keine Telfer Familie, aus der nicht mindestens ein Mitglied bei Pischl, Schindler oder Elsinger arbeitete. Bgm. Helmut Kopp hat sich damals intensiv um Alternativen (wie Liebherr und Olymp) bemüht. In dieser Zeit fuhren wir oft gemeinsam zu Landeshauptmann Wallnöfer nach Barwies - er nahm ernsthaft an der Umstrukturierung des Ortes Anteil.'

 Der Erwerb aller Wasserrechte der Textilbetriebe. "Das war ein großes Vorhaben und die Realisierung bewegend."



• Die Kapellenweihe in St. Veit. "Heute würde man sich gar nicht trauen, den Landeshauptmann zu einer Kapellenweihe einzuladen. Der "Walli" kam..."

 Viele interessante Begegnungen, vor allem mit LH Eduard Wallnöfer.

Müller hatte nie Ambitionen auf den Chefsessel. Er musste auch so ran: Als Bgm. Helmut Kopp wegen seines Zwölffingerdarm-Durchbruches monatelang im Krankenhaus lag, führte Müller die Geschäfte der Gemeinde.

Die schwerstwiegende Entscheidung stand im Lawinenjahr 1999 an: Da sperrte er als Vorsitzender der Lawinenkommission den Ortsteil Sagl. Kurz danach passierte die Katastrophe in Galtür.

"Du musst die Leute mögen!"

Erwin Müllers beruflicher Werdegang war immer mit den Menschen

Nach der HAK Innsbruck arbeitete er vier Jahre in der Gemeindekasse. Dort und später als Mitarbeiter im Pischl-Lohnbüro lernten ihn viele Telfer kennen und schätzen. "Ich hatte da viel Kontakt, jeder hat dich gekannt",

erinnert er sich.

Bis zur Pensionierung war Müller dann als kaufmännischer Leiter bei der Installationsfirma Mayr tätig.

Ansprechbarkeit und Offenheit zählt Müller zu den wichtigsten politischen Tugenden. "Du musst zuhören können und auf der Straße ansprechbar sein. Auch wenn du nicht unmittelbar helfen kannst. Die Sprechstunde des Bürgermeisters ist z.B. eine blutig harte Arbeit - aber das hat Früchte getragen." Müller gab unzähligen Verstorbenen die letzte Ehre - "da schaut man nicht auf die Partei!"

Kameradschaft mit dem Bürgermeister und der Fraktion war Müller immer wichtig.



DAS VÖLLIGE VETRAUEN des Bürgermeisters hatte Müller von Anfang an.

"Als ich in die Gemeindepolitik kam, gingen die Fraktionen nach der Sitzung getrennte Wege. Kulturreferent Emil Ladstätter brachte es als Unterhaltungsmotor fertig, dass man gemeinsam ging.

Müller wird von Bgm. Kopp so beschrieben: verbindlich, kollegial, bescheiden, freundlich, harmonisierend. "Die Konfrontation liegt mir nicht. Auch wenn sie manchmal notwendig ist", bestätigt er.

Für seine vielen Verdienste um die Marktgemeinde Telfs wurde Erwin Müller 2000 zum Ehrenbürger ernannt.



ZUM EHRENBÜRGER wurde Müller bei der Einweihung des Sportzentrums 2000 ernannt. Er trug die Bürgermeisterkette und erhielt von Schützenhauptmann Franz Grillhösl eine Ehrenscheibe.





AUF DR. STEPHAN OPPERER (r.) hält Bgm. Helmut Kopp große Stücke. Der 33-jährige Rechtsanwalt hat schon wichtige Aufgaben übernommen.

Bereitschaft und Interesse für den Ort

Selbst Verantwortung übernehmen und die Elterngeneration entlasten - das sind zwei wichtige Motive des neuen VBgm. Dr. Stephan Opperer, sich in der Gemeinde weiter und mehr zu engagieren.

"Ich stehe neuen Sachen grundsätzlich offen gegenüber", bekennt Opperer: "Ich bin kein Typ, der Chancen von vornherein negiert. Ich möchte nicht eines Tages hatt i', war i' sagen müssen." Außerdem sei sein Interesse für die Entwikklung des Heimatortes in der Gemeinderatstätigkeit seit 1998 stark gewachsen.

Der Spruch von US-Präsident John F. Kennedy, den Bgm. Helmut Kopp am liebsten bei der Verleihung der Verdienstmedaillen zitiert, bedeutet auch Opperer viel: "Frage nicht, was die Gemeinschaft für dich tun kann. Frage, was du für die Gemeinschaft tun kannst!"

Visionäres Denken wie am Beispiel Ärztezentrum imponiert ihm - langfristige Pläne entwickeln und sie zielstrebig verfolgen. Eine seiner Visionen: den gewaltigen Außenwert, den Telfs zweifellos hat, nach innen zu übertragen.

Opperer weiß, dass man es nicht allen recht machen kann. "Auch Helmut Kopp hat Kritiker. Aber er ist unangreifbarweil er in seiner ganzen Laufbahn als Bürgermeister nichts aus Eigennutz getan hat."

Kopp zeichne aus, dass er alles gleich wichtig nimmt, urteilt Opperer. Von großen Bauvorhaben wie dem Sportzentrum bis zu privaten Problemen einzelner, von denen er in der Sprechstunde erfährt.

Bürgermeister einer Gemeinde wie Telfs zu sein, sei eine "Ochsentour", ist Opperer klar. Aber eben auch eine hochinteressante Aufgabe - mit einem gewaltigen Spektrum. U.a. bedeutet das, Chef des größten Betriebes im Ort mit knapp 400 Mitarbeitern zu sein. Weil der "Job" immer mehr mit rechtlichen Belangen zu tun hat, sieht er sich als Rechtsanwalt an der richtigen Stelle. "Aber man soll die Bestellung zum Vize auf gewisse Weise auch nicht überbewerten - das ist Auftrag, nicht Renommee. Es geht nicht um persönliche Eitelkeiten."

Jugend soll ans Ruder

23 Jahre lang hat Erwin Müller an meiner Seite für den Ort gearbeitet. Wir sind gemeinsam durch dick und dünn gegangen. Der gewaltige strukturelle Umbruch nach dem Untergang der Textilindustrie hat uns motiviert, der damalige Landeshauptmann Wallnöfer ließ uns



nicht im Stich. Erwin Müller hat es mit mir nicht immer einfach gehabt. Aber mit seiner harmonischen Art trug er vieles zu unserer Freundschaft bei. Mit 73 hat er sich eine Entlastung verdient -Gott sei Dank bleibt er uns in einigen Funktionen (Abwasserverband, Städtepartnerschaft, Seniorenbetreuung, Sebastiani-Gemeinschaft) erhalten. Dr. Stephan Opperer habe ich vor der GR-Wahl 1998 zur Mitarbeit eingeladen. Jetzt wurde er nach einer Umfrage unter der Bevölkerung - von der ÖVP-Ortsparteileitung mit klarer Mehrheit zu Müllers Nachfolger gewählt. Als ich 1974 mit 34 Bürgermeister wurde, war Stephan vier Jahre alt. Er ist ein sportlicher, moderner, sozial denkender junger Mensch, der sich als Rechtsanwalt schon bewährt hat. Ich kann mir gut vorstellen, dass er eines Tages in meine Fußstapfen tritt - entscheiden müssen das aber die Gemeindebürger.

Euer Bürgermeister



Große Themen, breites Spektrum

VBgm. Dr. Stephan Opperer nennt eine ganze Reihe von großen Zukunftsthemen.

- gute Betriebe halten, attraktive Unternehmen für den Standort Telfs gewinnen
- Infrastruktur vervollständigen. "Wir haben ja im Prinzip schon vieles - in zehn Minuten ist man überall - und zugleich in der schönsten Natur."
- Volksschauspiele unbedingt halten, Musical-Schwerpunkt weiter etablieren und stärken als zweite Kulturschiene ("Kultur ist auch wichtiger Bestandteil der Infrastruktur!")
- Bauen: Zuletzt wurde sicher viel gebaut, aber: "Die Nachfrage bestimmt das Angebot. Man kann Privaten und Gemeinnützigen nicht das Recht verwehren, zu bauen. Die Gemeinde selbst ist ja selten Bauträger."
- Ortskern beleben und neu strukturieren (Wallnöferplatz)

- Vision einer funktionierenden City Passage wie in Innsbruck, mit richtigem Mix aus Verwaltung und Dienstleistung.
- Telfs soll sich nicht zu einem "Schlafort" für Tagespendler entwickeln, die Leute sollen die hiesige Infrastruktur nutzen.
- Projekt Ärztehaus erweitern, damit stellt sich mittelfristig auch die Standortfrage Schwimmbad.
- Golfplatz: Opperers "private Meinung": "Es wäre eine Riesenchance und schade, wenn das nicht zustande kommt. Aber wenn trotz umfassender Aufklärung viele beim Nein bleiben, muss man dieses Nein akzeptieren."
- Bevölkerung an den Entscheidungen beteiligen - aber mit Maß und Ziel. "Schließlich haben wir gewählte Vertreter. Man kann und soll nicht wegen jeder Kleinigkeit eine Volksbefragung durchführen."



GERNE erinnert sich Opperer an seine Auftritte bei den Volksschauspielen.

• Jugend: wirkliche Bedürfnisse abfragen. Erlebniszentrum mit McDonalds, Kino etc. a la Crazy Eddy (Silz) wäre ideal. "Sportmöglichkeiten haben wir ja in Hülle und Fülle - das ist der Trend bei der Jugend. Das muss man noch weiter forcieren, denn Sport fördert die Kommunikation gewaltig!"

"Prinzenrolle"

Der neue Vize-Bgm. ist zweifellos der Wunschkandidat von Bgm. Helmut Kopp. Opperer sieht seine Aufgabe auch darin, Kopp zu entlasten.

"Gewaltiger Weitblick, außerordentliche Kompetenz, große Liebe zu den Menschen" - das attestiert Opperer dem Bürgermeister: "Seine politische Einstellung ist zwar konservativ - aber er verfügt über eine außergewöhnlich soziale Gesinnung, denkt grün, ist Freigeist und spielt sich nie als Hüter der Moral auf."

Parallelen zum Bürgermeister sieht der 33-Jährige im gesunden Selbstbewusstsein: "I bin wia i bin!" Gleichzeitig weiß Opperer genau, dass Kopps Schuhe groß sind. "Ich halte es für richtig, das bisher Geleistete konsequent und korrekt weiterzuführen", steht er für Kontinuität.

"Ich möchte den Bürgermeister entlasten, wo er das wünscht - er hat es sich verdient", bietet Vizebürgermeister Opperer an.

Zur Person

"Als ich diese Chance bekam, habe ich drei Fragen geprüpft", gesteht Opperer:

- Ist mein eigenes Bauch-Gefühl gut? Antwort: Ja
- Was sagt meine Lebenspartnerin? Antwort: Sie steht hinter mir
- Wie geht das mit der Kanzlei? Antwort: Die beiden Partner sind einverstanden.
- "Mein Beruf macht mir unglaublich viel Spaß. Ich glaube, dass die Verbindung zwischen Kanzlei und politischer Arbeit in der Gemeinde zu schaffen ist. Den Zivilberuf gebe ich nicht auf - er bietet Unabhängigkeit und persönliche Sicherheit." Durch die Arbeit in der Kanzlei hat Opperer in die wesentlichen Belange der Gemeinde Einblick. "Da macht man manches auch gerne unentgeltlich - z.B. zuletzt die Gründung des Hospizfonds." Private Projekte stehen an:

Heirat mit Lebensmensch Gabi (Anwältin in Innsbruck) und gemeinsamer Hausbau in Telfs.

Am Anfang dabei, heute berühmt

Sie waren - mit anderen - von Beginn an dabei (1981 bis 1985). Sie nutzten das "Sprungbrett" und sind inzwischen berühmt geworden - z.B. Hans Brenner, Ruth Drexel, Otto Grünmandl, Josef Kuderna, Klaus Löwitsch, Felix Mitterer, Tobias Moretti, Werner Pirchner, Krista Posch, Walter Reyer, Klaus Rohrmoser, Reinhard Schwabenitzky, Kurt Weinzierl. Auch unter den Besuchern fand sich im Lauf der Jahre alles ein, was Rang und Namen hat. Zu "Stigma" kamen ORF-

Intendant Wolf In der Maur und der Tiroler Bauernbündler Sixtus Lanner. Die heurige Premiere des "Jux" ließen sich Nationalratpräsident Dr. Andreas Khol und Thüringens Ministerpräsident a.D., Dr. Bernhard Vogel, nicht entgehen.



BGM. HELMUT KOPP begrüßt unter den Premierengästen Dr. Andreas Khol (2. Reihe 3. von rechts) und Dr. Bernhard Vogel (links daneben), die bei Komm.-Rat Arthus Thöni (2. Reihe 3.v.l.) zu Gast gewesen waren.

Stigma, Munde und das Zelt

Außergewöhnliche Stücke, spezielle Schauplätze - das kennzeichnet die Tiroler Volksschauspiele in Telfs:

Der alte Rathaussaal, der Pilatushof, die Schindlerfabrik, die Hohe Munde, das Glashaus, der überdachte Wallnöferplatz - die Verantwortlichen waren stets auf der Suche nach dem Besonderen.

Das erste Stück war das brisanteste - "Stigma" von Felix Mitterer mit Krista Posch in der Hauptrolle als Moid lockt 1982 sogar "Pornojäger" Martin Humer und seine Getreuen nach Telfs. Die Gemeinde wurde mit Drohanrufen und Schmähbriefen bombardiert. "Hallo Kopp! Eine Gruppe junger Tiroler Patrioten teilt Dir mit, dass Du von uns zur unerwünschten Person erklärt wurdest. Wenn Du an Christus glaubst (...), unterbinde dieses Stück. Ansonsten werden Dinge passieren, die Du Dir am Ende lieber erspart hättest!" Eine konkrete Bombendrohung: "Wenn das Stück "Stigma" in Telfs durch Bgm. Kopp nicht verboten wird, fliegt der Rathaussaal in Telfs und das Haus Kopp in die Luft!"

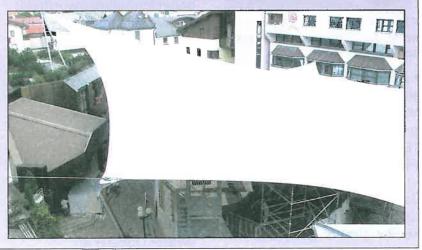
Aufsehen erregte auch das Stück "Munde", das 1990 am Hausberg aufgeführt wurde. Man hatte "den Aufwand natürlich unterschätzt, zu viele Hubschrauberflüge sind notwendig, die Kosten gewaltig", heißt es in Mitterers Chronik.

Das spektakuläre Zelt über dem Wallnöferplatz hat im Vorjahr fünf von 18 Vorstellungen des "Jux" gerettet. Auch die heurige Premiere der Wiederaufnahme wäre ins Wasser gefallen.









Rathauscafe ist Charly Stecks zweites Wohnzimmer

Volksschauspiele: M

Zum Dorfleben gehörten "die Volksschauspieler" schon nach kurzer Zeit. Sie freuen sich das ganze Jahr auf Dinge, die Einheimischen selbstverständlich erscheinen.

Hans Brenner machte es vor. Er saß stundenlang in seinen Telfer Stammgasthäusern. Leute waren eigens abgestellt, ihn zum Proben- oder Spieleinsatz zu holen.

"Die meisten von uns bleiben da. Viele lassen sogar ihre Angehörigen nachkommen", verrät Bühnenbildner Karl-Heinz Steck, der mit Gattin Christine lieber im Ort bleibt, als von Innsbruck herzupen-

Rahmenprogramm

2.8. Kopfverlust (Göttler/Raith)

8.8. - 9.9. Agnes Beier

8.8. Verwehter Glanz (Film)

9.8. Geierwally-Lesung

13.8. Die Bairishe Geisha 16.8. Klangdom am Berg

22.8. Lange Nacht des Theaters

28.8. "Ich mag dich trotzdem"

deln: "Hier kenne ich mehr Leute als in meinem Heimatort Rum oder meinem Wohnort Innsbruck, wo ich am Landestheater arbeite."

Was die Truppe besonders anzieht, wissen Einheimische oft gar nicht mehr zu schätzen: den Möserer See, die Berge und Almen, die Wirtshäuser...

"Früher hat eine große Gruppe im Gredlerheim gewohnt. Man hat selber gekocht, abends Karten gespielt und ist ins Dorf gegangen", erinnert sich Steck. Heute wohnen viele im Tirolerhof und der "Munde" (samt Ferienhof am Wendelinus) oder privat.

"Die Einheimischen freuen sich wirklich auf den bunten Haufen - und umgekehrt", meint "Biwi" Brückl, seit vielen Jahren als "Mann für alle Fälle" dabei: "Die Schauspieler hatten nie die Nase oben - ob da einer Walther Reyer heißt oder Gerd Lohmeyer."

Die hiesige Wirtschaft - vor allem Gastronomen und Kauf-



RUTH DREXEL, Markus Völlenklee (2.v.r.) und Wirt Paul Krug stoßen mit den neu kreierten Festspieldrinks auf die heurige Saison an. Acht Wirtshäuser bilden eine gastronomische Theatermeile.



OBFRAU RUTH DREXEL (r.) und Julia Gschnitzer beim Empfang der Telfer Wirtschaft. Zweitere musste wegen einer Verletzung heuer leider "Mein Ungeheuer" absagen.

<u>Caufleute und Gastronomen profitieren von Schauspielern und Besuchern</u>

t dem Ort eng verquickt



ARL-HEINZ STECK (links) war als Kulissenschieber schon in Hall dabei. Mit Gattin Christine, Rathauscafe-Kellnerin Nico-"Biwi" Brückl und Altenwohnheim-Finanzchef Reinhard Wilhelm trifft er sich öfters in seinem "Telfer Wohnzimmer".

eute - wissen die Schauspieler Ils Kunden zu schätzen. Die Jmwegrentabilität stimmt. Neben den Kosten für Wohnen und Essen kaufen wir uch die ganzen Baumateriaien hier ein", betont Produkionsleiterin Silvia Wechselperger. Manche Mitarbeiter ler Volksschauspiele exportie-

ren sogar hier gekaufte Waren - und sei es auch nur einen Bettpolster nach Innsbruck.

Zurück zum "Charly": Er verfolgt das Ortsgeschehen auch außerhalb der Volksschauspiele-Saison. "In der Zeitung und im Fernsehen schaue ich immer, ob was über Telfs vorkommt."

Aus der Gemeindestube spürt man Herzlichkeit. "Das fahrende Volk tut dem Dorfleben gut", meint VBgm. Dr. Stephan Opperer. "Unser Gemeinderat hatte Gott sei Dank immer viel Verständnis für die Kultur. Das ist beispielgebend", lobt auch Kulturreferent Dir. Hubert Kobler.

Stücke im Sommer '03

Urfaust - Wallnöfer-Platz 20:30 Uhr

Fr. 1.8. (Premiere), Sa. 2.8., Di. 12.8., Mi. 13.8., Sa. 16.8., So. 17.8., Mo. 18.8., Di. 19.8., Sa. 23.8., So. 24.8., Do. 28.8., Fr. 29.8.

Einen Jux will er sich machen - Wallnöfer-Platz 20:30 Uhr So. 3.8., Mo. 4.8., Di. 5.8., Do. 14.8., Fr. 15.8.

Oh, what a lovely war - Wallnöfer-Platz 20:00 Uhr

So. 10.08. (Premiere), Mo.11.08., Mi. 20.8., Do. 21.8., Fr. 22.8., Mo. 25.8., Di. 26.8., Mi. 27.8.

Geschichte einer Tigerin - Wallnöfer-Platz 17:00 Uhr Fr. 15.8., Sa. 16.8., So. 17.8.

Josef Lang, k.u.k. Scharfrichter - Rathaussaal 20:30 Uhr Di 12.8., Di. 19.8., Sa. 23.8.

Die Hinrichtung - Rathaussaal 20:30 Uhr

Mo. 25.8., Di. 26.8.

Späte Gegend - Rathaussaal 20:30 Uhr Sa. 30.8., So. 31.08.

Mein Ungeheuer - wegen Unfall Julia Gschnitzers abgesagt





WEINBERL EINMAL ANDERS: "Jux"-Star Gerd Lohmeyer dirigierte beim Wirtefest (I.) die "Musikkapelle Schottwien".



B DER BIERANSTICH GELINGT? Markus Völlenklee (der "Faust", Regisseur des x", spielt auch in der Revue "lovely war"), Jessica Higgins (in "Urfaust", "Jux" ad "lovely war") und Christian Schneller (im "Urfaust") (v.l.) sind gespannt.





GEWÜRZKRÄMER ZANGLER spielt Karten - mit dem Telfer Original Josef Staudacher unter den fachkundigen Augen von Kaffeehausbesitzerin Helga Klais. Anton Pointecker gilt schon nach einer Saison als intimer Kenner der hiesigen Gastronomie. Er spielt im "Jux" (Bild rechts) und heuer auch den Scharfrichter Lang.

Nirtefest zeigt die Verbundenheit der Volksschauspieler mit dem Ort

er 1998 verstorbene egendäre Obmann er Tiroler Volkschaupiele, Hans Brenner, ebte Telfs. Er genoss ie Zeit der Volks-:hauspiele als Somnerfrische. "Der Hansl at sich immer gewalg auf den Bieranstich efreut", erinnet sich gm. Helmut Kopp. uletzt kamen Klaus ohrmoser, Markus öllenklee und Gerd ohmeyer mit Vergnüen der Einladung ach, den Bieranstich abei zu sein.







HANS BRENNER (Bild links mit Bgm. Helmut Kopp) freute sich immer sehr auf das Dorf- bzw. Wirtefest. Markus Völlenklee (Mitte mit VBgm. Erwin Müller und Produktionsleiterin Silvia Wechselberger) war im Vorjahr dran. Heuer hatte Gerd Lohmeyer die Ehre.



Kundmachung

Betreff:

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 63 Umwidmung im Bereich Gp. 4458/1 u.a. in Mösem

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 25.07.2003 gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2001, LGBI. Nr. 93 iddgF, die Auflage und Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 63 Umwidmung von Teilflächen aus den Gpn. 4458/1 u. 4457/2, beide KG Telfs, im Ausmaß von insges. ca. 60 m² von "FREILAND" (§ 41) in "BAULAND - TOURISMUSGEBIET" (§§ 37 u. 40/4);

Umwidmung von Teilflächen aus den Gpn. 4458/1, 4457/2 und 4459, alle KG Telfs, im Ausmaß von insges. ca. 1.500 m² von "FREILAND" (§ 41) in "BAULAND – TOURISMUSGEBIET BESCHRÄNKT" (§§ 37 u. 40/4+6);

Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 4458/1 KG Telfs im Ausmaß von ca. 710 m² von "BAULAND – TOURISMUSGEBIET BESCHRÄNKT" (§§ 37 u. 40/4+6) in "BAULAND – TOURISMUSGEBIET" (§§ 37 u. 40/4);

entsprechend dem raumplanerischen Gutachten, der planlichen Darstellung sowie den Stellungnahmen der Wildbach- u. Lawinenverbauung und der Abt. Umweltschutz der BH Innsbruck

beschlossen.

Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

30, 07, 2003 bis 27, 08, 2003

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgem, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Aller Can

Der Bürgermeister

(Helmut Kopp)

Kundmachung

Betreff: Allgemeiner Bebauungsplan ABP 065A/03; für einen Teilbereich der Gp. 4458/1 u.a. in Mösern;

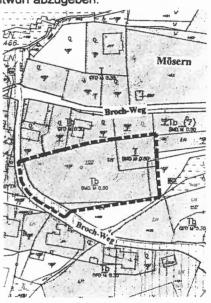
Auflage

Aufbauend auf den Beschluss zur Auflage der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 63 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs in seiner Sitzung vom 25.07.2003 gemäß §§ 54 ff TROG 2001, LGBI. Nr. 93, iddgF. die Auflage des Allgemeinen Bebauungsplanes ABP 065A/03 für Teilflächen aus den Gpn. 4457/2, 4458/1 und 4459, alle KG Telfs, im Bereich Mösem beschlossen.

Der gegenständliche Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

30. 07. 2003 bis 27. 08. 2003

im Bauamt, 3. OG, Technik II, zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträ
m, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.





Kundmachung

Betreff:

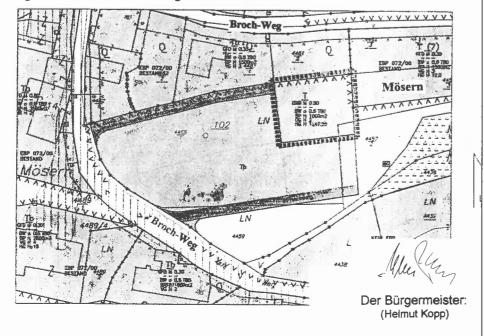
Ergänzender Bebauungsplan EBP 156/03; für Teilbereiche aus den Gpn. 4457/2 u. 4458/1, im Bereich Mösem

Auflage

Aufbauend auf die Beschlüsse zur Flächenwidmungsplanänderung Nr. 63 und zum allgemeinen Bebauungsplan ABP 065A/03 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs in seiner Sitzung vom 25.07.2003 gemäß §§ 54 ff. TROG 2001, LGBI. Nr. 93, i.d.d.g.F. die Auflage des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 156/03 für Teilflächen aus den Gpn. 4457/2 und 4458/1, beide KG Telfs, im Bereich Mösern beschlossen. Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

30. 07. 2003 bis 27. 08. 2003

im Bauamt, 3. OG, Technik II, zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Kundmachung

Betreff:

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 64 Widmungserweiterung Golfanlage Wildmoos

<u>Auflage</u>

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 25.07.2003 gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2001, LGBI. Nr. 93 iddgF, die Auflage und Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 64 Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 4327/26 KG Telfs, im Ausmaß von ca. 5.000 m² von "FREILAND" (§ 41) in "SONDERFLÄCHE SPORT-ANLAGEN - GOLFPLATZ" (§ 50)

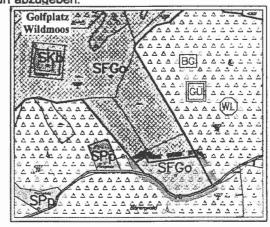
entsprechend dem raumplanerischen Gutachten, der planlichen Darstellung sowie den Stellungnahmen der Wildbach- u. Lawinenverbauung, der Bezirksforstinspektion Telfs und der Abt. Umweltschutz der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck

beschlossen.

Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

30. 07. 2003 bis 27. 08. 2003

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgem, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister

Aller Can

Gemischtes Team als Ansprechpartner für die Jugend in der Marktgemeinde - Anlaufstellen sind das "Xx" und das "Looping" 1. August 2003, Seite 11

Neue Jugendbetreuer und Streetworker am Werk

will sich intensiv um die Jugend von Telfs kümmern.

Reinhold Jeschko ist jetzt als Jugendberater im Jugendzentrum Xx tätig. Der 44-Jährige wohnt in Oberhofen und hat selbst zwei Kinder. Mag. Thomas Schafferer arbeitet als Jugendberater für das Jugendzentrum Looping. Der 31-Jährige studierte Politikwissenschaft, war u.a. Journalist bei einer Jugendzeitung und Sport-Nachwuchsbetreuer.

Johann-Peter Flunger und Bettina Vorderegger sind für das Streetwork unterwegs. Flunger (48) absolvierte die Akademie für Lebens- und Sozialberatung. Vorderegger (27) war Jugendbetreuerin in Hallein und Mitarbeiterin in der Zentralstelle für Haftentlassene.



IM JUGENDTREFF LOOPING (v.l.): Arnold Wackerle (Jugend- und Sozialamt Telfs) Bgm. Helmut Kopp, Mag. Daniela Redinger (Beauftragte für Jugendarbeit und Jugendzentren des Landes Tirol, Abt. JUFF), Hans-Peter Flunger (Streetworker), Mag. Thomas Schafferer (Jugendzentrum Looping), Mag. Bettina Vorderegger (Streetworkerin), Daniela Laichner (Jugendzentrum Looping), Mag. Ines Hadwiger und Reinhold Jeschko (beide Jugendzentrum Xx).

Schitalent Sabrina

Eine ausgesprochen gute Saison hat die Telfer Skifahrerin Sabrina Randl (11, Schihauptschule Neustift) hinter sich. Nachdem sie schon den Telfer Skitag und den Mundecup in ihrer Klasse Kinder II weiblich gewinnen konnte , belegte sie im Sparkassen-Bezirkscup Innsbruck Nord auch noch den 2. Gesamtrang - die Preisverteilung fand Ende Juni in Mutters statt.



Gastfamilie: Friedenszauber-Kinder waren totale Bereicherung für alle



MIT SPASS BEIM GEMEINSAMEN ESSEN: die Gastgeber mit den Freunden aus Russ-

Zwei Gastkinder der Aktion "Friedenszauber" beherbergte die Telfer Familie Lener - ein Mädchen aus Russland und einen Buben aus Wales. Die Innsbrucker Tante nahm eine Woche einen bulgarischen Buben auf.

Andreas Lener (12) hatte im Meinhardinum Stams einen Zettel bekommen: Gastfamilien für das 5. Internationale Kinderund Jugendtreffen in Tirol wurden gesucht. Er war sofort Feuer und Flamme, die Mama (selbst Lehrerin am Meinhardinum) stimmte zu. Dann wollte auch Tochter Julia ein Gastkind einladen - das russische Mäd-

chen Uyana. "Erst dachte ich: wieder Stress. Aber dann war der Besuch eine große Bereicherung für die ganze Familie", bekennt Mag. Monika Lener.

"Wir haben vieles gemeinsam gemacht. Anfangs war die Verständigung schwierig, aber das UNO-Kartenspiel hat dann das Eis gebrochen", verrät Andreas. Jetzt werden E-Mails verschickt.

Die russische Gruppe aus der Republik Tuva nahm gewaltige Strapazen auf sich. Gut 80(!) Stunden mit dem Zug von Kusuy nach Moskau, dann per Flugzeug nach Wien und im Zug nach Innsbruck. Und retour.



Führung am Gstöttlbach, Sieger beim Lesen

Erfreuliche Berichte aus den Kindergärten und Schulen: Der Kindergarten Lumma fuhr zur naturpädagogischen Führung am Gstöttlbach in Mieming. Im Rahmen des Projektes "Wasser ist Leben" wurden interessante Experimente durchgeführt, berichtet Leiterin Gabriele Wolf. Die 3b - Klasse der VS August Thielmann mit Lehrerin Monika Haselwanter belegte beim Landeswettbewerb "Freude am Lesen" den 1. Rang. Dafür lud sie die Gemeinde nach St. Veit zum Spielen und Grillen ein und erhöhte das gewonnene Preisgeld zum Bücherkauf.



Pfadfinder in Telfs zu Gast

Ihr zweiwöchiges Sommerlager verbrachte die Pfadfindergruppe Waidhofen/Ybbs im Pfadfindercamp Telfs. "Die 63 Teilnehmer waren von der Lage und Ausstattung unseres Heimes begeistert - genau so wie von der Umgebung", freut sich Vorstand Dir. Ing. Hubertus Viehweider. Bgm. Helmut Kopp hat die Einladung zum bunten Abend am Lagerfeuer (Bild) gerne angenommen und Begrüßungsgeschenke überreicht.



Kundmachung

Betreff:

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 60 Korrekturwidmung im Bereich der Gp. 963/2 u.a., Untermarktstraße 51

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 25.07.2003 gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2001, LGBI. Nr. 93 iddgF, die Auflage und Erlassung der Flächenwidmungsplanänderung

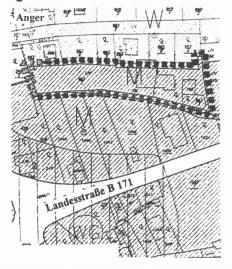
Nr. 60 Umwidmung der Gpn. 963/2, 963/3 sowie der Bp. 766, alle KG Telfs, im Ausmaß von ca. 3.500 m² von "BAULAND - WOHNGEBIET" (§§ 37 u. 38/1) in "BAULAND - ALLGEMEINES MISCHGEBIET" (§§ 37 u. 40/1). entsprechend dem raumplanerischen Gutachten, der planlichen Darstellung sowie der Stellungnahme der Abt. Straßenbau des Baubezirksamtes innsbruck

beschlossen.

Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

30. 07. 2003 bis 27. 08. 2003

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister

(Helmut Kopp)

Kundmachung

Betreff: Kombinierter Allgemeiner und Ergänzender Bebauungsplan ABP 093A/03, EBP 106A/03;

für die Errichtung eines Lebensmittelmarktes, Untermarktstraße 51

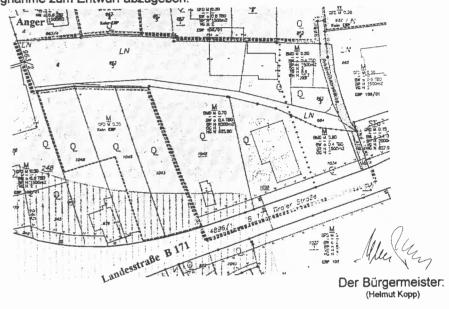
Autlage

Aufbauend auf den Beschluss der Flächenwidmungsplanänderung Nr. 60 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs in seiner Sitzung vom 25.07.2003 gemäß §§ 54 ff TROG 2001, LGBI. Nr. 93, iddgF. die Auflage des kombinierten Allgemeinen u. Ergänzenden Bebauungsplanes ABP 093A/03 und EBP 106A/03 für die Gpn. 1034. 1035, 963/2, 963/3, 964, 4739, 1042 und Bp. 766 sowie für Teilflächen aus den Gpn. 1045, 248/1, 1046, 4896/1, alle KG Telfs, zur Errichtung eines Lebensmittelmarktes in Untermarktstraße 51 beschlossen.

Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

17. 06. 2003 bis 15 07. 2003

im Bauamt, 3. OG, Technik III, zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Kundmachung

Betreff: Örtliches Raumordnungskonzept Telfs - Änderung Nr. 7; Herausnahme "Ökologisch wertvoller Flächen" und Ausweisung einer vorwiegenden Sondernutzung für das Betonwerk Fröschl, Am Römerweg

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 25.07.2003 die Auflage zur 7. Änderung des ÖRK's gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2001, LGBI. Nr. 93 iddgF., beschlossen:

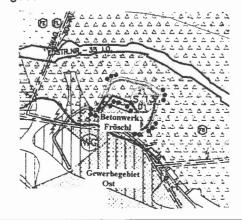
Nr. 7 - Herausnahme der Ökologisch wertvollen Flächen "FÖ" und Ausweisung einer vorwiegenden Sondernutzung für eine Lagerfläche und Lager- u. Produktionsgebäude für die Verarbeitung und Aufbereitung von mineralischen Rohstoffen "S 13" (z1-unmittelbarer Bedarf, D1-überwiegend freistehende Objekte) im Bereich nordöstlich anschließend am bestehenden Betonwerk Fröschl, Römerweg 14+15 (Teilfläche aus der Gp. 4071/1 KG Telfs),

entsprechend dem ortsplanerischen Gutachten und der planlichen Darstellung des Raumplaners sowie den Stellungnahmen der Wildbach- u. Lawinenverbauung, der Abt. Wasserwirtschaft des Baubezirksamtes Innsbruck und der Bezirksforstinspektion Telfs

Diese Änderung des ÖRK liegt in der Zeit vom

30. 07. 2003 bis 27. 08. 2003

im Bauamt, 3. OG, Technik II zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen. die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister

Kundmachung

Betreff

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 67 Umwidmung im Bereich Betonwerk Fröschl, Römerweg 14+15;

Auflage

Aufbauend auf den Beschluss zur Auflage der ÖRK-Änderung Nr. 7 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs in seiner Sitzung vom 25.07.2003 gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2001, LGBl. Nr. 93 iddgF, die Auflage der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 67 Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 4071/1 KG Telfs im Ausmaß von ca. 13.800 m² von "FREILAND" (§ 41) in "SONDERFLÄCHE - LA-GERFLÄCHE UND LAGER- UND PRODUKTIONSGEBÄUDE FÜR DIE VERARBEITUNG UND AUFBEREITUNG VON MINERALISCHEN ROH-STOFFEN" (§ 43/1a),

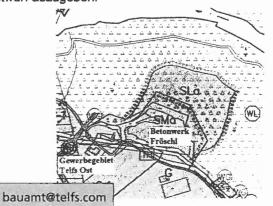
entsprechend dem raumplanerischen Gutachten und der planlichen Darstellung des Raumplaners sowie den Stellungnahmen der Wildbach- u. Lawinenverbauung, der Abt. Wasserwirtschaft des Baubezirksamtes Innsbruck und der Bezirksforstinspektion Telfs

beschlossen.

Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

30. 07. 2003 bis 27. 08. 2003

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Der Bürgermeister

(Helmut Kopp)



Sportzentrum



Altbürgermeister "Rösslwirt's Franz" (83) war ältester Teilnehmer

2004 wieder Gokart-Rennen

Als begeisterter Gokart-Pilot entpuppte sich Altbürgermeister Franz Pöschl - in Telfs bekannt als "Rösslwirt's Franz".

Die Verwaltung des Sportzentrums verbucht das 1. Gokart-Rennen trotz des großen Aufwandes als großen Erfolg. "Wir möchten das im nächsten Jahr unbedingt wieder machen", kündigen die Veranstalter Hans-Peter Schiller und Rudolf Kapeller an.

Sportzentrum-Sekretärin Edeltraud Salzmann berichtet: "Gewinner des ersten Gokartrennens in Telfs war das Team Kart, den 2. Platz konnte die Firma Doblander und Prantl Automobile erringen, den 3. Platz erreichte die Firma Tablander Motorsport." Das Team des Sportzentrums Telfs konnte leider keinen der vorderen Plätze belegen.

Am ersten Abend waren Prominente am Start: Bgm. Helmut Kopp schwang die Startflagge, in den Boliden die Benefiz-Zwillinge Egon und Florian Schennach, die früheren Rodel-Stars Angelika Neuner und Markus Prock usw.





DIE LANGE GERADE südlich des Sportzentrums mit nachfolgender scharfer Rechtskurve war für die Fahrer eine große Herausforderung.

Rückblick

Am 15.6. wurde unter der Kuppel die Eröffnung des 5. Internationalen Kinderfestes gefeiert; jede Region stellte sich mit ihren kulinarischen Köstlichkeiten vor.

Am 18.6, präsentierten die SchülerInnen kurze Kulturprogramme.

Tennis Fun-Cup:
Der Tiroler Tennisverband
organisierte unter der Leitung von Martina Graber den
alljährlichen Tennis-Fun Cup.
Es konnten in ganz Tirol 400
Teilnehmer beim Fun-Cup
gezählt werden - die 43
Besten nahmen am Finale in
Telfs teil.



DAS TEAM DES SPORTZENTRUMS mit Edeltraud Salzmann, Sportreferent GR Michael Raffelsberger, Hans-Peter Schiller (hinten v.l.), Rudolf Kapeller und Erich Hellbert (vorne v.l.).

Vorschau

Im August findet am 2. und 4. Samstag der Nachtflohmarkt von 17:00 - 22:00 Uhr statt. Für Unterhaltung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

10.8. Minigolf Mundeschäfer - Turnier

12. - 19.8. Trainingslager der

Handballer aus Ludwigsburg 22. -24.8. Tennis Sommer-Cup 23.8. Kinderfest unter der Kuppel ab 14:00 Uhr 30. - 31.8. Tischtennis Arge Alp Cup mit internationalen Teilnehmern

> www.sportzentrum-telfs.at sportzentrum@telfs.com

Interessanter Wasservortrag wird am 20.9. wiederholt



Eine Quellwasserverkostung der Gemeindewerke Telfs, Bastelarbeiten der Kindergärten, die Spritzwand der Feuerwehr und eine Plakatschau des Alpenvereins umrahmten den Vortrag von Univ.-Prof. Dr. Florian Überall zum Thema "Wasser wirkt Wunder".

Dass ein frisches rohes Ei im Wasser wieder aufsteigt, ein altes dagegen unten bleibt, war nur ein kleines Experiment am Rande des interessanten Referats.

Prof. Überall wird seinen kurzweiligen Vortrag bei der Eröffnung des Klärwerkes wiederholen. **Seite 6**







Resolution

Eine Resolution gegen die Abschaffung der Notstandshilfe und deren Ersatz durch die "Sozialhilfe neu" hat GR Alois Gasser im Ortsparlament eingebracht. Die Gemeinde würde dadurch zusätzlich belastet. Der Sozialausschuss wird bis zur GR-Sitzung am 8.8. beraten und einen Antrag formulieren.

Möbelbörse

"Die Möbelbörse bietet gute Gebrauchtmöbel aller Art, Lampen, Spielzeug, Geschirr, Wäsche, Babysachen, usw. zu günstigsten Preisen. Die Möbel könnten auch bei einem späteren Bezug bereits jetzt gekauft und von uns zwischengelagert werden, da der Andrang bei Bezug einer Wohnanlage immer sehr groß ist", macht Sozialsprengel-Obfrau LA Wilfriede Hribar aufmerksam.

Möbelbörse, Niedere Munde Str. 15, Telfs, Tel. Sozial- und Gesundheitssprengel 05262 65470 od. 0676-83038340. Öffnungszeiten: Di. 9 - 12, Fr. 9 - 12 und 14 - 18 Uhr.



Kundmachung

Betreff: Örtliches Raumordnungskonzept Telfs - Änderung Nr. 8; für die Errichtung eines Trainingscamps in Buchen;

Auflage

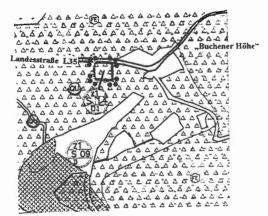
Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 25.07.2003 die Auflage zur 8. Änderung des ÖRK's gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2001, LGBI. Nr. 93 iddgF., beschlossen:

Nr. 8 - Ausweisung einer vorwiegenden Sondernutzung für einen Hochseilgarten mit Nebengebäuden "S 14" (z1-unmittelbarer Bedarf, D1-überwiegend freistehende Objekte) im Bereich der "Buchener Höhe" (Teilflächen aus den Gpn. 4228/2, 4228/18, beide KG Telfs), entsprechend dem ortsplanerischen Gutachten und der planlichen Darstellung des Raumplaners sowie den Stellungnahmen der Bezirksforstinspektion Telfs und der Abt. Umweltschutz der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck;

Diese Änderung des ÖRK liegt in der Zeit vom

30, 07, 2003 bis 27, 08, 2003

im Bauamt, 3. OG, Technik II zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgem, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Dos Bürnermeiste

Der Bürgermeister (Helmut Kopp)

Kundmachung

Betreff: Flächenwidmungsplanänderung Nr. 69

Umwidmung für die Errichtung eines Trainingscamps in Buchen;

Auflage

Aufbauend auf den Beschluss zur Auflage der ÖRK-Änderung Nr. 8 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs in seiner Sitzung vom 25.07.2003 gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2001, LGBI. Nr. 93 iddgF, die Auflage der Flächenwidmungsplanänderung

Nr. 69 Umwidmung von Teilflächen aus den Gpn. 4228/2 und 4228/18, beide KG Telfs (= neuvermessene Gp. 4228/25), im Ausmaß von ca. 3.427 m² von "FREILAND" (§ 41) in "SONDERFLÄCHE SPORTANLAGEN – HOCHSEILARTEN MIT NEBENGEBÄUDEN (§ 50),

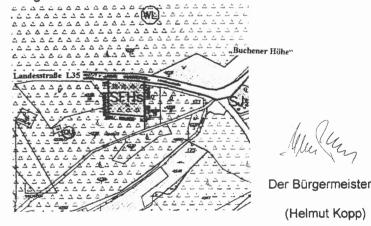
entsprechend dem raumplanerischen Gutachten und der planlichen Darstellung des Raumplaners sowie den Stellungnahmen der Bezirksforstinspektion Telfs und der Abt. Umweltschutz der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck

beschlossen.

Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

30. 07. 2003 bis 27. 08. 2003

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Kundmachung

Betreff

Flächenwidmungsplanänderung Nr. 65

Umwidmung für die Errichtung einer landwirtschaftlichen Hofstelle in Moos

Auflage

Aufbauend auf den Beschluss zur Auflage und Erlassung der ÖRK-Änderung Nr. 6 hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs in seiner Sitzung vom 25.07.2003 gemäß den Bestimmungen des 5. Abschnittes, insbesondere des § 68 des TROG 2001, LGBI. Nr. 93 iddgF, die Auflage der Flächenwidmungsplanänderung

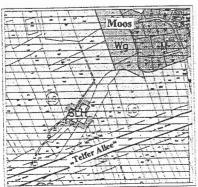
Nr. 65 Umwidmung von Teilflächen aus den Gpn. 1194, 1195, 1196, 1263 und 4742, alle KG Telfs im Ausmaß von 1.328 m² (= neuvermessene Gp. 1195/2) von "FREILAND" (§ 41) in "SONDERFLÄCHE – HOFSTELLE" (§ 44), entsprechend dem raumplanerischen Gutachten und der planlichen Darstellung des Raumplaners sowie den Stellungnahmen der Abt. Agrarwirtschaft der Tiroler Landesregierung, der Abt. Wasserwirtschaft des Baubezirksamtes Innsbruck und der Wildbach- u. Lawinenverbau-

beschlossen.

Diese Flächenwidmungsplanänderung liegt in der Zeit vom

30. 07. 2003 bis 27. 08. 2003

im Bauamt, 3. OG, Technik III zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.



Mustan

Der Bürgermeister

bauamt@telfs.com

(Helmut Kopp)

<u>Kundmachung</u>

Betreff:

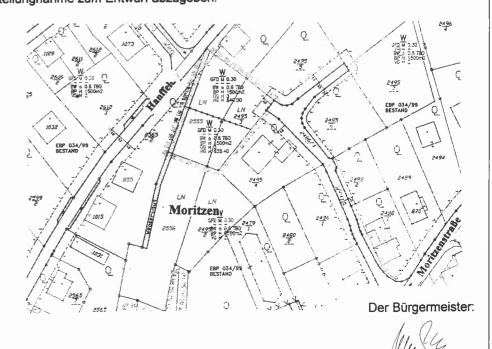
Ergänzender Bebauungsplan EBP 034C/03; im Bereich Moritzenstraße/Hanffeldweg

Auflage

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Telfs hat in seiner Sitzung vom 25.07.2003 gemäß §§ 54 ff. TROG 2001, LGBl. Nr. 93, i.d.d.g.F. die Auflage und Erlassung des Ergänzenden Bebauungsplanes EBP 034C/03 für die Gpn. 2495/3 u. 2555, beide KG Telfs, im Bereich Moritzenstraße/Hanffeldweg beschlossen. Dieser Bebauungsplan liegt in der Zeit vom

30. 07. 2003 bis 27. 08. 2003

im Bauamt, 3. OG, Technik II, zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Personen, die in der Marktgemeinde Telfs ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die im Gemeindegebiet eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.





Veranstaltungskalender

Termine im Sportzentrum siehe auch Seite 13

Do. 7.8. 20:00

Platzkonzert "Bürger, Bauer, Jedermann" der Marktmusikkapelle Zoblanger

Fr. 8.8. 19:00

Vernissage: Der Mensch. Wille - Weg - Werk Noaflhaus Ausstellung bis 30.8.

Volksmusik-Abende in Mösern

06.8. 19:00 Dorfkrug 10.8. 19:00 Habhof 15.8. 19:00 Alt-Mösern 18.8. 18:30 Inntalerhof 20.8. 19:00 Dorfkrug 08.9. 18:30 Inntalerhof 12.9. 18:30 Neunerwirt

Sa. 9.8. 18:00 Waldfest

Emat

Wander- oder Radtour ins Gaistal

Jeweils 08:45 - ca. 16:30 01.8., 06.8., 08.8., 13.8., 20.8., 22.8., 27.8., 29.8., 03.9., 05.9., 10.9., 12.9.,

Sa. 9.8. 9:00-18:00

Telfer Mundeschäfertur-Sportzentrum Minigolfanlage

Do. 21.8. 20:00

Platzkonzert "Bürger, Bauer, Jedermann" der Marktmusikkapelle Zoblanger

Geführte Bus-Besichtiaunastour

jeweils 10:00 - 11:30 04.08., 11.08., 18.08., 25.08., 01.09., 08.09., 15.09.

Do. 21.8. 20:00

Volksmusikstammtisch Cafe Kranewitter

Lustige Oldtimer-Rundfahrt

Telfs, Mösern und Umgebung jeweils 10:00 - 12:30 05.8, 07.8., 12.8., 14.8., 19.8., 21.8., 26.8., 28.8., 02.9., 04.9., 09.9., 11.9.,

Do. 21.8. - So. 24.8. **Tennis Masters Sommer**

Sportzentrum

Sa. 13.9. 9:00 - 18:00 Tiroler Minigolf-Mann-

schaftsmeisterschaft Sportzentrum

Volksschauspiele siehe auf den Seiten 8 und 9, Kindererlebniswochen siehe Broschüre

Haflinger-Show

"Alles vom Reiten" mit Dressur, Springen, Kinderreiten, Voltigieren, Westernreiten, Ungarischer Post etc. am So. 17.8. um 15 Uhr

am Fohlenhof in Ebbs

Auf dem Weg zum/r Nichtraucher/in

Erstellen eines individuellen Antiraucherprogrammes Kursbeginn: Dienstag 23.9. um 18.30 Ort: Sozialsprengel Telfs, Eduard-Wallnöfer-Platz Kosten: € 120,-- (7 Abende à 1 - 1,5 Stunden) Anmeldung und Information: Mag. Barbara Brecher-Thurner, Klinische und Gesundheitspsychologin, Tel.: 0664/210 41 46

Bezirksmusikfest und Bataillonsfest

Beim Bezirksmusikfest in Pfaffenhofen zeigte die MMK Telfs (Bild oben bei der Defilierung) einmal mehr ihr Können. Kapellmeister Andreas Sappl - zugleich Bezirkskapellmeister - dirigierte zum Abschluss hunderte Musikanten.

Das Bataillonsfest der "Hörtenberger" war von der Ernennung LH Herwig van Staas zum Ehrenhauptmann der Mieminger Schützen geprägt. Auch Bgm. Helmut Kopp und Dekan Mons. Franz Saurer gratulierten (Bild unten).





otos (2): Fleische

Neue Tel.-Klappen in Gemeindeamt, Gemeindewerken und Rathaussaal

1000 Porta Günter Mag., **Amtsleiter**

Zentralverwaltung

1100 Lederle Franz, RL 1101 Gabl Nicole

1102 Hofer Sabine

1103 Vieider Astrid 1104 Staudacher Manuela

1105 Paregger Siegfried

1106 Rödlach Stefanie

1107 Weiß Reinhard Ing.

1109 Heinz Ewald Mag.

1111 Schatz Wilfried Mag.

1199 Fax Zentralamt

Gemeindekassa

1200 Ruetz Doris, RL 1201 Petuzzi Otto 1202 Lublasser Paul

1203 Deisenberger Andreas

1204 Wilhelm Waltraud

1207 Bichler Manfred

1208 Lindacher Luis

1209 Scharmer Bernhard Mag.

1210 Martini Silvia

1299 Fax Kassa

Standes-/Meldeamt

1300 Hofer Hansjörg, RL 1301 Wackerle Arnold 1302 Hechenberger Karin 1303 Schilcher Eugen

1304 Wirtenberger Marlies

1305 Stelzl Bernhard

1306 Scheiring Maria

1399 Fax Meldeamt

Bauamt

1400 Heregger Gerhard DI, RL 1401 Parth Christian

1402 Augustin-Plachel Olivia

1403 Haid Kurt Ing.

1404 Adaibat Naim 1405 Hellrigl Ernst Ing.

1406 Effenberger Marlene

1407 Auer Manfred Ing.

1408 Tröger Karin

1409 Gamsjäger Stefan Mag.

1410 Zimmermann Gabriele 1499 Fax Bauamt

Umweltbüro

1500 Schaffenrath Christoph

1501 Waldhart Alexandra

Gemeindewerke

1603 Rinner Michaela 1604 Bissinger Gregor 1605 Schaffenrath Christine 1607 Wieland Franz Ing. 1608 Thaler Manfred

1609 Auer Karin 1610 Santeler Monika 1611 Gapp Michael Ing.

1612 Markt Dietmar

1614 Riedl Martin

1615 Gufler Daniel Ing.

1616 Cherdron Karin

1630 Stangl Gustav 1631 Grill Josef

1632 Thurnbichler Arno

1633 Schreter Bernhard

1634 Pöschl Hannes

1635 Waldhart Martin

1637 Gabl Helmut

1640 Bernhard Alois

1649 Weber Andreas 1680 Pöschl Alois

1626 Fax Empfang

1629 Fax Magazin 1636 Fax Bauhof 1699 Fax Internet

Rathaussaal

1700 Mussack Hubert 1701 Turnhöfer Veronika 1702 Pöschl Patrick 1704 Gonzales Ramon 1799 Fax Rathaussaal

Freudenhaus im Gewerbegebiet

Mehrheitlich beschlossen hat der Gemeinderat, ein Grundstück im Gewerbege-"Wir wollen da mit offenen Karten spielen", berichtete Bgm. Helmut Kopp vor der Abstimmung: "Der Betreiber möchte ein Freudenhaus errichten."

"Im Gemeindevorstand waren auch die Frauen nicht dagegen. Wir hätten gemeint, dass die geografische Lage verauf geordnete Verhältnisse machen das - wenn schon haben", argumentierte Kopp.

VBgm. Hildegard Härting bestätigt: "Mir sind geordnete Verhältnisse lieber als ein Stra-Benstrich. Im Ortszentrum könnte ich das natürlich nicht befürworten." Auch GR Sigrid wichtiger Beitrag, die Kriminalitätsrate in Bahnen zu halten."

GV Anton Sterzinger hätte sich "einen anderen Gewerbe-

betrieb" gewünscht. GR Johann Ortner möchte "keinen Nährboden für Kriminalität schafbiet Moos zu verkaufen. fen". Außerdem sei der Grundpreis (160 €) zu niedrig. Zweiteres glaubt auch GV Dr. Friedrich Weinstabel. "Mit einem seriösen Betrieb habe ich aber kein Problem. Ich hoffe, dass wenigstens im Gastro-Bereich Arbeitsplätze für Telfer geschaffen werden."

"Der Bedarf ist offenbar gegeben. Es gibt in diesem tretbar ist und wir die Chance Metier scheußliche Dinge. Wir menschenwürdig und mit Niveau. Wir haben uns in Wörgl erkundigt, wo derselbe Interessent schon so ein Haus ("La Villa") betreibt. Da ist alles in Ordnung."

Das kann GV Hermann Pir-Gsodam stimmte dafür: "Ein cher bestätigen: "Die Firma, in der ich arbeitete, ist in Wörgl direkter Nachbar. Meine ehemaligen Chefleute haben kelnerlei Probleme."

Telfer Rätsel - Auflösung von Seite 2

aibrockn - einweichen; Gruner - schlecht gelaunter Mensch; Gsoud - kurz geschnittenes Heu; hinterzintig verschlagen; oaschichtig - ledig, einsam; zischg(g)elen prasseln (Feuer). Quelle: Siegfried Kluibenschedl: Zwischen aachetzen und zwoozlen. Eine Telfer Mundartsammlung. Telfs 1992



Leute aus Telfs - Leute in Telfs





Hämmermoos-Ausflug (1)

Je ein Gruppenfoto vom Gemeinschaftsabend, wie es im vorigen "Telfer Blatt" veröffentlich war, verteilte Bella Kopp (stehend rechts) an die Teilnehmer des Hämmermoos-Ausfluges der Jahrgänge 1922 und 1923. Bgm. Helmut Kopp dankte Organisator Hans Seelos (stehend links) für seinen Einsatz, Robert Reiter & Co. sorgten für die Musik.

Bilder für guten Zweck (2)

Übervoll war der Mehrzweckraum am Schlichtling bei der Vernissage von Rosa Bemsel. Ihr Lehrer Heinz Neubert (I.) freute sich wie Verwaltungsdirektor Peter Gspan und Bgm. Helmut Kopp. Der Verkaufserlös kommt kranken Kindern (Mucoviscidose) zugute.

Volksmusik-Jubiläum (3)

Über viel Besuch beim 75. Volksmusikstammtisch freuen konnte sich <u>Manfred Wörnle</u>. Bgm. <u>Helmut Kopp</u> und Kulturreferent GV <u>Hubert Kobler</u> spendierten ihm einen Wildabschuss.

Hosp im Sportzentrum (4)

Die Miniatur-Friedensglocke (Preis des Arge Alp Schirennens) zeigte Organisator <u>Toni Trenkwalder</u> (I.) Landesrätin <u>Anna Hosp</u> 2.v.l.) bei ihrem Besuch im Sportzentrum. Im Bild Nachwuchstalent <u>Armin Krismer</u>, Skiklub-Vorstand <u>Mag. Michael Mayr</u>, Sportreferent GR <u>Michael Raffelsberger</u> und <u>Bgm. Helmut Kopp</u>.

Tennis Future (5)

Die Verantwortlichen des Tennisclubs Raiba Telfs luden die Sponsoren des heurigen ITF Future-Turniers zum Festabend ein. Obmann Dr. Wolfgang Mair (6.v.l.) dankte für die Unterstützung, der frisch gebackene VBgm. Dr. Stephan Opperer (2.v.l.) vertrat die Gemeinde.

Konzert am Abend (6)

Ein anspruchsvolles Programm bot das Ensemble "sera fin" beim Konzert in der Heilig-Geist-Kirche. An der Oboe (2.v.r.) Julia Moretti, unter den Zuhörern u.a. Ehemann Tobias Moretti und Bgm. Helmut Kopp.





Erdäpfelsackl'n krönten gemeinsame Geburtstagsfeier

An zwei aufeinander folgenden Tagen des Jahres 1939 wurden sie geboren - seit Jahren feiern sie ihre Geburtstage am 3. und 4. Juli gemeinsam: Ehrenbürger Pfarrer Cons. Erich Frischmann (I.) und Bgm. Helmut Kopp. Häuserin Christine Bergant bereitete u.a. "Kartoffelsackl'n" (kl. Bild) zu, mit einigen Freunden saß man bis 3 Uhr früh.





